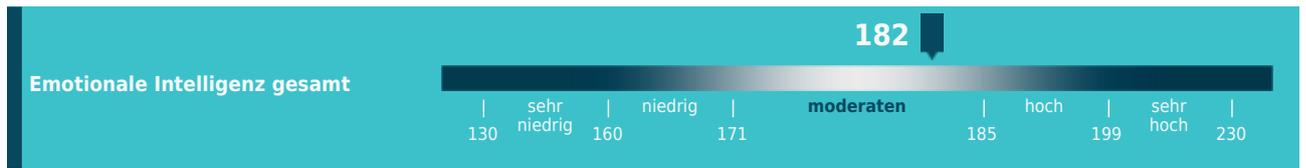


John W. Doe - Scan vom 17 Jan 2018, 10:44



Potential an introspektiver emotionaler Intelligenz. Dieser Koeffizient liefert der Person Informationen betreffend emotionaler Aspekte in Bezug zu sich selbst. Diese Arten von Informationen beziehen sich auf Erfüllung, Sicherheit, Selbstbewusstsein, Durchsetzungsvermögen und Unabhängigkeit. Sie spiegeln das Maß an Selbstbezug wieder, wobei sie das Potential in Bezug zu den anderen zeigen.



Potential relationaler emotionaler Intelligenz. Der Koeffizient liefert der Person Informationen betreffend emotionale Aspekte in Bezug zu anderen. Diese Arten von Informationen beziehen sich auf interpersonale Wahrnehmung, Empathie, Selbstlosigkeit, emotionale Fähigkeit und Verantwortung. Er zeigt das Maß an Sozialisierungs- und Beziehungsfähigkeiten.



Potential des Selbstbildes; innerer Komfort. Der Koeffizient liefert Informationen betreffend den inneren Komfort, wobei er Optimismus und emotionalen Komfort zeigt. Sie spiegeln das Bild der eigenen inneren Zustände wieder, sowie der persönlichen Art und Weise sich auf diese zu beziehen.



Potential integrativer Anpassungsfähigkeit. Der Koeffizient bezieht sich auf die Fähigkeit einer Person sich an Situationen anzupassen, anderen zu vertrauen, sich gegenüber anderen durchzusetzen, und Flexibilität an den Tag zu legen. Diese Arten von Informationen beziehen sich auf Anpassungsfähigkeit, interpersonales Vertrauen, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität.



Potential der Belastbarkeit. Der Koeffizient liefert Informationen betreffend die Art und Weise wie eine Person Stressfaktoren widerstehen kann. Diese Arten von Informationen betreffen die affektive Belastbarkeit und die Impulsivitätskontrolle. Sie spiegeln das Maß wieder in dem die Person Stressfaktoren tolerieren kann und wie gut diese sich selbst und die eigene Impulsivität im Griff hat, wenn externe Faktoren aggressiv werden.

**Dieser Bericht misst Indikatoren auf einer Skala von 75 bis 265, mit Fokus auf statistischen Intervallen, indem er jeden Indikator mit dem allgemeinen Bevölkerungsdurchschnitt vergleicht.*

***Bevor Sie ein MindMi™ Scan erstellen, ziehen Sie die Daten in Betracht, die Ihnen über Ihren Prüfling schon zur Verfügung stehen (z.B. vorherige Interviews, Ergebnisse psychologischer Tests oder Praxisaufgaben) und kombinieren Sie diese mit Ihrem bereichsspezifischem Wissen. Es ist wichtig anzumerken, dass das MindMi™ System nicht behandelt oder diagnostiziert.*